



Skiverband Chiemgau



Jahresbericht 2022/23

www.svchiemgau.de

BIOTEAQUE

Chiemgauer Tee Manufaktur

FRANZI

LECKER TEE

WEIT SEE

HOLZ SKI

EMILIE

BIOTEAQUE GMBH & CO. KG
LAGERVERKAUF: SCHMIDHAMER STR. 31 | D - 83278 TRAUNSTEIN
WWW.BIOTEAQUE.COM | INFO@BIOTEAQUE.COM

Liebe Skisportfamilie,

Leider stellt uns die Schneesituation im Winter vor immer größere Herausforderungen. Zwar haben wir es erneut geschafft, dass alle Veranstaltungen unserer Rennserien im Rahmen der Sparkassencups - die Bioteaque-Langlaufftournee, die Halton-Mini-Tournee der Springer und Kombinerer und der Sparkassencup Alpin - durchgeführt werden konnten, aber immer wieder verbunden mit Terminverschiebungen und geänderten Austragungsorten.



Dies konnte nur gelingen, weil alle Beteiligten – Ausrichter, Sportler sowie Eltern und Betreuer – stets konstruktiv zusammengearbeitet und immer wieder alles unternommen haben, damit unser Nachwuchs an den Start gehen kann. Deshalb gilt mein großer Dank allen Vereinen und allen Beteiligten für ihren großen Einsatz und das Verständnis aller, wenn mal vielleicht etwas nicht ganz 100%ig geklappt hat.

Aber auch Trainingsmaßnahmen und überregionale Wettbewerbe gehen mittlerweile nicht immer wie geplant über die Bühne, wobei Absagen und Verschiebungen aufgrund von Schneemangel inzwischen oftmals mit hohen Stornogebühren für Hotels verbunden sind. So kam es leider vor, dass Eltern, die ihre Kinder im Deutschlandpokal am Start hatten, auf mehreren hundert Euro Hotelstornokosten sitzen geblieben sind und das darf nicht sein! Wir versuchen mit unseren Dachverbänden (BSV und DSV) eine Lösung zu finden, wie wir uns bei Reiserücktritten absichern können (z. B. über Reiserücktrittsversicherungen), aber das ist nicht ganz leicht.

Trotzdem waren unser Nachwuchs und unsere „Profis“ überregional wieder äußerst erfolgreich unterwegs, sei es beim Deutschlandpokal, Welt-, Europa- und Alpencup, WM, JWM oder EYOF, was allein die zahlreichen Medaillengewinne, Titel, Podestplätze und Spitzenleistungen eindrucksvoll belegen. Das zeugt von einer qualifizierten und professionellen Nachwuchsarbeit in den Vereinen, aber auch auf Gauebene. Hierfür ein Riesendank an alle Betreuer und Trainer.

Finanziell konnten wir unseren Verband jetzt endlich so weit sanieren, dass wir zukünftig den uns gestellten Aufgaben gewachsen sind. Dies ist vor allem der vor 2 Jahren beschlossenen Beitragsanpassung geschuldet, aber auch 2 Aktionen, die wir im letzten Winter durchführen konnten: die Ausrichtung der Makkabi-Wintergames und die Übernahme einer Verkaufshütte beim Biathlonweltcup in Ruhpolding. Die Erlöse aus beiden Veranstaltungen haben unserer Kasse mehr als gut getan und sorgen dafür, dass wir in der nächsten Saison einiges planen können. Hier gilt mein Dank allen Helfern, die sich die Zeit genommen haben, den Verband dabei zu unterstützen, vor allem aber auch dem SC Ruhpolding, der uns die Hütte zur Verfügung gestellt

hat. Ich hoffe, dass wir auch beim nächsten Mal wieder die Möglichkeit erhalten, auf diese Art und Weise unseren Etat aufzubessern.

Ganz wichtig waren und sind unsere Sponsoren und Landkreise, denn sie stehen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten hinter unserem Verband. Ihr Engagement für den Sportnachwuchs und ihr finanzieller Beitrag bilden die Basis unserer Arbeit. Auch dafür möchte ich mich auf das Herzlichste bedanken.

Ein ganz besonderes „Vergelt's Gott“ gilt aber einmal mehr meinem ganzen Team in der Verbandsführung für die hervorragende Zusammenarbeit und Mitarbeit. Als Vorstand kann ich allein gar nichts bewegen, nur gemeinsam lässt sich alles bewerkstelligen. Ganz salopp gesagt: Das ist eine tolle Truppe und ich bin sehr glücklich, in einem solchen Team dabei zu sein!

Abschließend wünsche ich euch allen wieder eine erfolgreiche, verletzungsfreie Vorbereitung über den Sommer, verbunden mit der Hoffnung auf eine friedlichere Zeit.

Und nun wieder viel Spaß beim Durchblättern und Lesen!

Euer Bernhard Kübler



Impressum:

Jahresbericht des SV Chiemgau e.V.

Herausgeber: Skiverband Chiemgau e.V.

Verantwortlich: Bernhard Kübler – 1. Vorsitzender

Layout: Bernhard Kübler, Fritz Hartl

Druck: Creative Line Werbeagentur Fritz Hartl
Osterbuchberger Weg 1, 83236 Übersee, Tel. 08642 1486

Titelbild: Jonas Dobler – Bronzemedaille in der 4 x 10 km Staffel
im Langlauf bei der WM in Planica – Foto: © Ernst Wukits

Auflage: 500 Stück

Vorstand



Bernhard Kübler
SC Hammer
1. Vorsitzender



Sebastian Schwarz
WSV Reit im Winkl
Stellv. Vorsitzender
Sportwart SP/NK



Jürgen Gstatter
SC Ruhpolding
Stellv. Vorsitzender



Hans Häusl
TSV Palling
Stellv. Vorsitzender



Andrea Niehage
SC Ruhpolding
Schatzmeisterin



Claudia Hummel
SC Ruhpolding
Schriftführerin
KR Skisprung / NK

Sportwarte



Alpin
Luggi Moderegger
BSC Surheim



Biathlon
Hans Rambold



Langlauf
Romy Groß-Angerer
SC Vachendorf



Snowboard
Sebastian Schöndorfer
WSC Bayerisch Gmain

Referenten



KR Langlauf
Christian Bösl
TSV Siegsdorf



KR Alpin
Wilfried Däuber
SK Berchtesgaden



**KR Snowboard-
Freestyle**
Christoph Behounek
SC Rosenheim



KR Biathlon
Hermann Feil
SC Ruhpolding



Pressewart
Siegi Huber



Marketing
Günther Strohhammer
TSV Palling

Lehrwesen



Nordisch
Reinhold Ramesberger



Alpin
Richard Holzner
TSV Siegsdorf



Skitouren
Ingrid Fendt



*Wir freuen uns, dem
SV Chiemgau
als starker Partner zur Seite stehen
zu dürfen!*



 WWW.GOETSCHEN.COM 

Alpin

Nach einer durchwachsenen und Corona verseuchten Ski-saison 21/22 startete auch der folgende Winter leider etwas schleppender. Die letzten Jahre waren schon von milden Wintern gekennzeichnet und auch dieser Winter lies es nicht zu, unsere Skisaison normal zu starten. Dies hatte zur Folge, dass unsere ersten 3 Rennen leider witterungsbedingt und aufgrund von Schneemangel abgesagt und umgeplant werden mussten. Das erste Kinderrennen musste ebenfalls aus diesen Gründen verschoben werden.



Somit konnten wir unsere Rennsaison erst im neuen Jahr am 28.01/29.01 am Jenner starten; mit am Start waren unsere Läuferinnen und Läufer der U14 und U16, die sich beim Sparkassencup im Slalom sowie im Riesenslalom bei durchwegs großartigen Verhältnissen messen konnten.

Am Wochenende darauf war es dann auch für unsere Kleineren so weit, in Inneralpbach ging es für sie beim Kids- Cross so richtig zur Sache und unsere Rennläufer brachten die Kanten zum Glühen.



Danach hatten wir leider mit erneutem Schneemangel zu kämpfen, derart schlechte Bedingungen, dass die Durchführung eines regulären und fairen Rennens nicht mehr möglich war. Wir haben auf Hochtouren miteinander gearbeitet, um für die Kinder eine möglichst normale Rennsaison auf die Beine zu stellen. Es ist dann allerdings immer Schade festzustellen, dass diese Bemühungen von unserem überregionalen Verband so nicht immer gesehen werden.

Am Wochenende des 18.02/19.02 wäre am Untersberg ein Rennwochenende mit jeweils einem Slalom und einem Riesenslalom geplant gewesen. Die Woche zuvor ließ aufgrund des Wetterberichtes nichts allzu Gutes hoffen, trotzdem wollten wir die Rennen veranstalten. Entgegen unserer Erwartung mussten wir dann aber leider kurzfristig feststellen, dass dies aufgrund der Pistenbeschaffenheit und Wetterprognosen nicht möglich sein würde. Jedoch wollten wir den Kindern nicht schon wieder ein Rennen streichen, welches bei dem vollen Kalender schlecht nachzuholen gewesen wäre. Wir haben also umgedacht und uns dafür entschieden, am Samstag den 18.02 statt nur eines Slalom-Rennens 2 Slaloms auf die Beine zu stellen.



Das U14/16 Team beim DSC.



Sparkassencup U9-12 am Roßfeld.

Eigentlich kein großes Thema: organisatorisch war es ein kleiner Kampf, aber am Ende des Tages konnten wir ohne Probleme diese 2 Rennen durchführen. Jedoch ließ auch hier die Ernüchterung nicht lange auf sich warten. Dieses Mal machte uns nicht Frau Holle den Strich durch die Rechnung, sondern unser eigener Dachverband selbst. Anstatt miteinander und am allerwichtigsten für die Kinder zu arbeiten, entschied sich der Verband kurzerhand, sich hinter seinem Regelbuch zu verstecken und das zweite Rennen für ungültig zu erklären. Mehrere darauffolgende Diskussionen hatten leider keinen Zweck und man wurde immer wieder damit abgetan, dass dies auf einer Fachtagung besprochen werden müsste.

Vielleicht sollte man hier umdenken: die Winter werden nicht besser, also müssen wir NOCH besser ZUSAMMEN halten und arbeiten.

Zum Abschlusswochenende der Saison wurde dann noch die Chiemgaumeisterschaft durchgeführt und am Sonntag fand das 2. „Burn the Turn Event“ am Götschen statt, bei dem jeder die Sau nochmal so richtig rausgelassen hat. Ebenso war das Finale der Kids-Cross Serie in Kitzbühel absolut sehenswert und somit für Kinder, Eltern und Betreuer ein riesengroßer Erfolg.

Durch die Bank muss man sagen, dass vor allem dieses Jahr unsere weiblichen Athletinnen eine konstantere und teils auch etwas schnellere Leistung zeigen konnten. Ganz vorne mit dabei vor allem die 2 Talente Josefa Lapper und Greta Sachsenröter. An dieser Stelle nochmal Glückwunsch an ALLE Läufer zu ihren großartigen Leistungen. In der U9-U10 hatten wir insgesamt 3 Rennen mit 6 Ergebnissen und somit satte 222 Starts.

In der U11-U12 hatten wir insgesamt 4 Rennen und 1 Konditionstest mit 7 Ergebnissen und ganzen 392 Starts!!



In der U14-U16 konnten wir 6 Rennen und 1 Konditionstest verzeichnen, was insgesamt 7 Ergebnisse macht und wir kommen dabei auf 294 Starts.

Wir können dieses Jahr auf 908 gestartete Kinder zurückschauen. Jeder Start verläuft anders, mal kommt man unten an und gewinnt, mal ist das Glück nicht auf der eigenen Seite. ABER und das ist das ALLERWICHTIGSTE: Wer nicht startet, der hat schon verloren.

Ganz herzlich möchte ich mich bei denen bedanken, die einen großen Teil dazu beigetragen haben, dass diese 908 Starts auch so geklappt haben: An erster Stelle unseren Läuferinnen und Läufern, natürlich ihren Eltern und Betreuern, den ganzen Vereinen sowieso und ein ganz großes Danke an Liftbetreiber und Sponsoren, ohne die von Jahr zu Jahr das alles hier gar nicht möglich gewesen wäre.

KEEP ROCKING!!

Luggi Moderegger – Sportwart Alpin



Das Chiemgauteam bei der Kid's-Trophy in Reit im Alpbachtal.



INZELL
Hochreiter SPORTS

CHIEMGAU
RACING ACADEMY

Hochreiter RENT & SERVICE

WOLFSBERG SKILIFT

Hochreiter WORKWEAR

skischule INZELL

SC#NEE erleben

www.sport-hochreiter.de

© www.tb-designatwork.de

SPORT HOCHREITER

Gebrüder Hochreiter GmbH & Co KG
Schwimmbadstraße 12 • 83334 Inzell

T. +49 (0) 86 65 / 12 46



Kampfrichter Alpin

Die Wintersaison 2022/23 hat auf Grund der Schneesituation hohe Flexibilität bei Aktiven, Trainern und bei uns Kampfrichtern gefordert.

Absolut unverständlich ist, dass die zwei Sparkassenrennen (Cat 3), die an einem Tag durchgeführt wurden - sicher nicht regelkonform - nicht zu 100% im Ausnahmefall gewertet wurden. Für mich unverständlich bei den schwierigen Witterungsverhältnissen und bei den Diskussionen zum Thema Nachhaltigkeit (Energiekosten).

Kampfrichter alpin des Skiverbandes Chiemgau:

- 3 Techn. Delegierte alpin der FIS
- 14 EDV-Kampfrichter
- 46 Kampfrichter

Weitere 8 Kampfrichter und zwei EDV-Kampfrichter haben in 2023 die Prüfung mit Erfolg abgelegt.

Für die Durchführung der Veranstaltungen ein herzliches Dankeschön an die eingesetzten Kampfrichter und an die durchführenden Vereine.

Ich hoffe auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit und viel Erfolg bei den kommenden Veranstaltungen.

Wilfried Däuber -
Kampfrichter-Obmann-Alpin SV-Chiemgau





Neu 2023:
**interaktive
Rätseltour**

Spaß seit 200
Millionen Jahren.



**Triassic
Park**

www.steinplatte.tirol
T +43 5353/53 30-0

WAIDRING | TIROL

STEINPLATTE

Biathlon

Saisonbericht Biathlon Schüler

DSC-Saison:

1. Plätze: Antonia Seidl (S14w), Kilian Robl (S15m), Emil Tzschöckel (S15m), Lukas Strauch (S15m), Helena Düring (S14w),
2 Siege hat Veit Hoiß (S13m), 3 Siege hat Emilia Broschart (S14w). Das Team sammelte im DSC auch noch 21 2. und 3. Plätze über die Saison.

DSC-Gesamtwertung:

Zwei Gesamtsieger: Emilia Broschart (S14w) und Veit Hoiß (S13w)

2. Platz: Antonia Seidl (S14w), Kilian Robl (S15m), Anna Thaurer (S15w)

BSC: Insgesamt bei allen Wettkämpfen 28 Siege, dazu kommen 39 2. und 3. Plätze.

BSC-Gesamtwertung:

1. Platz: Magdalena Sunkler (S13w), Emilia Broschart (S14w), Kilian Robl (S15m), Anna Thaurer (S15m)

2. Platz: Antonia Seidl (S14w), Lukas Strauch (S15m), Leonie Hinterstoisser (S15m)

3. Platz: Amelie Schwarz (S13w), Quirin Wudy (S14m), Theresa Plenk (S15w)



Das Schülerteam 2022/23.

3-Ländervergleich Lenzerheide

1. Plätze: Kilian Robl (S15m), zwei 1. Plätze Antonia Seidl (S14w)
2. Plätze: Helena Düring (S14w), Emilia Broschart (S14w), Quirin Wudy (S14m), Veit Hoiß (S13m)
3. Plätze: Emilia Broschart (S14w), Helena Düring (S14w)

Thaurer und Düring sind SVI

Lukas Stuffer - Gautrainer Schüler

Saisonbericht Biathlon Jugend J16

Zahlen / Daten:

- 16 SportlerInnen
- 11 Mädels
- 5 Jungs
- Davon 5 Quereinsteiger aus dem LL

Insg. 176 angebotene Trainingseinheiten / Wettkämpfe
Spitzenreiter in den Trainingsteilnahmen ist Rebecca Ladwig mit 162 TE

Trainereinsätze:

Martina Seidl	155
Pjotr Dielen	80
Dori Scheurl	20

Wettkampfeinsätze:

- Deutschland Pokal
- Deutsche Jugend Meisterschaft
- Alpen Cup (Arbersee, Pokljuka)

BSV Kader:

Acht SportlerInnen haben die Anforderungen für die BSV Kader erfüllt.

Saisonüberblick :

Im Rückblick war es eine sehr gute Entscheidung, die J16, als Beginner am KK, in einer eigenen Gruppe zu betreuen. So war genügend Zeit, auf die Bedürfnisse der SportlerInnen einzugehen und entsprechend zu arbeiten. Gerade weil es eine sehr große Gruppe an „Neuen“ war.

Die Trainingsinhalte wurden sehr ähnlich zu den Programmen, die auch die „Große Gruppe“ trainiert hat, absolviert.

Flo hat übergreifend die Pläne erstellt, die für die Kleineren entsprechend angepasst wurden.



Das Siegerpodest beim Staffelfrennen J16/17 der DJM war fest in bayerischer bzw. Chiemgauer Hand.



Sportler und Betreuer bei der EYOF: Mit dabei die Trainer: Florian Graf, Ralph Emonts, Marcel Laponder und Pjotr Dielen, sowie die Techniker: Manfred und Michael Hobmaier, Sebastian Holler, Marin Moric, Dino Reitmeier und Marco Nicolussi.

Bei allen SportlerInnen war, ihrem Leistungsstand entsprechend, eine gute Weiterentwicklung zu erkennen.

Alles in allem, eine erfolgreiche, spannende und sehr schöne erste Saison bei der Jugend.

Danke an das ganze Team der Trainer, Techniker, Betreuer und Unterstützer!

Martina Seidl - Stützpunktrainerin Jugend 16

Saisonbericht Biathlon Jugend

Mit 17 jungen Sportlern aus den Regionen Chiemgau / Inngau der Jahrgänge 2004 – 2006 starteten wir in die Saison. Von den 16 Athleten und Athletinnen kamen 10 aus dem Raum Chiemgau und 7 aus dem Raum Inngau. Das Training fand 4x in der Woche von Mai bis März statt. Von den 17 Sportlern gehen alle regulär in die Schule, somit ist ein Training nur am Abend und am Wochenende möglich, was sehr fleißig wahrgenommen wurde. Die Wettkämpfe mussten aufgrund der Witterung leider öfters im Verlauf der Saison verschoben werden.

Trotz der schwierigen Bedingungen und häufigem Schneemangel konnten wir wieder an 13 Wettkämpfen teilnehmen.



Das DSV-Team bei der JWM im Kasachischen Shchuchinsk.

Der Höhepunkt für diesen Altersbereich ist die Deutsche Jugendmeisterschaft, sowie die Jahrgänge 06/05 die Teilnahme bei der EYOF und für alle die Teilnahme an den Jugendweltmeisterschaften.

Die Ergebnisse in der vergangenen Saison zeigen, dass die Sportler sehr fleißig waren und dass Trainer und Betreuer gute Arbeit geleistet haben.

Das Sommertraining in Vorbereitung auf den Nordcup war sehr erfolgreich mit einem Stützpunkt Lehrgang in Berchtesgaden in der Kaserne. Wir konnten durch die gestiegenen Energiekosten einen kostengünstigen und trotzdem sehr effizienten Lehrgang mit Bergtouren, langen Skiroller Anstiegen, Schießeinheiten auf dem Silberberg und natürlich Skiroller Einheiten mit Schießen durchführen. Das Training sollte so abwechslungsreich wie möglich stattfinden, aber immer mit dem Hintergedanken, sich auch in der Sportart Biathlon zu verbessern.

Wir konnten leider erst Anfang Dezember auf Schnee trainieren und somit uns nicht perfekt für die Wettkampfphase vorbereiten. Trotzdem gelang uns der Einstieg in die Wettkampfsaison sehr gut. Wir hatten wieder mit mehr krankheitsbedingten Ausfällen zu kämpfen. Trotzdem konnten die meisten Athleten an über 12 Wettkämpfen teilnehmen.



Das ganze Stützpunktteam beim Saisonfinale am Arber.

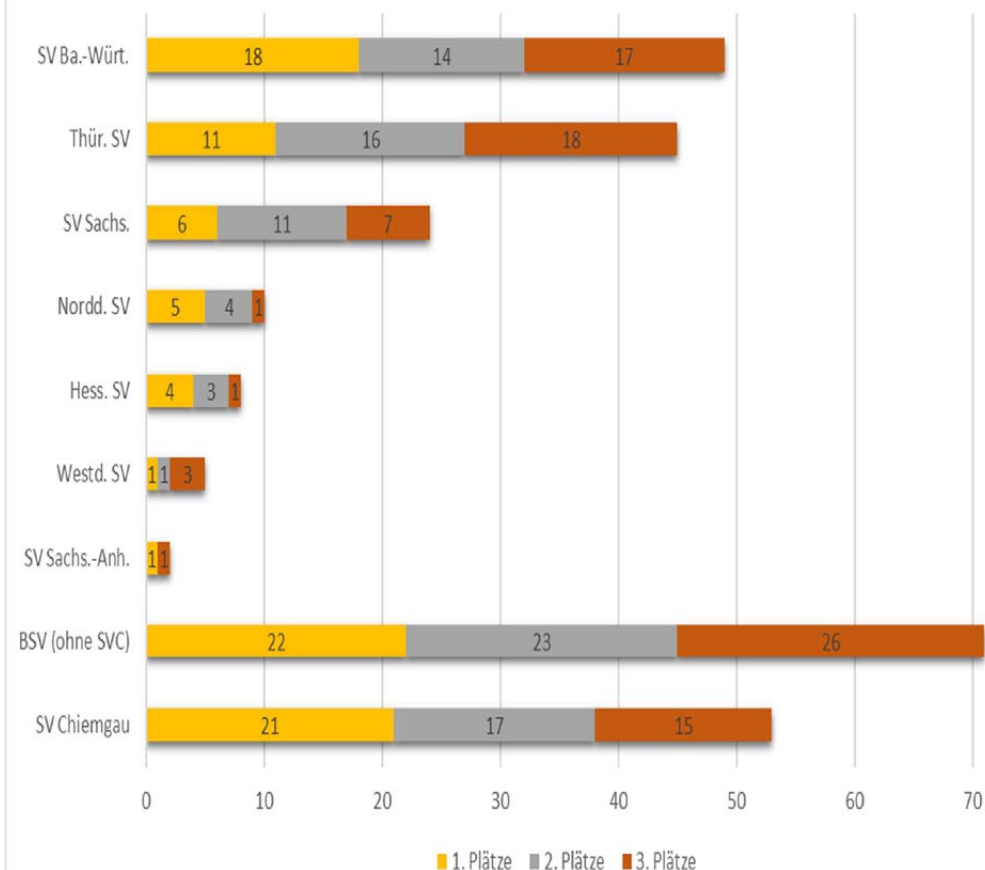
Der Chiemgau/Inngau konnte sich auch im Winter über mehrere Deutsche Biathlon Meistertitel freuen und hatte auch wieder Athleten bei den Höhepunkten EYOF sowie Jugendweltmeisterschaft mit am Start.

Ein großer Dank geht an alle, die es ermöglichen, dass die Jugendlichen viel Spaß an der Sportart Biathlon haben und somit auch den Erfolg feiern konnten.

Florian Graf - Stützpunktrainer Jugend

Die Ergebnisse im Deutschlandpokal demonstrieren eindrücklich die Leistungen unserer heimischen Biathleten:

Podestplätze Deutschlandpokal



Saisonbericht von Isidor Scheurl über die besten Ergebnisse bei den Herren

Kühn Johannes:

WM Oberhof: Platz 5 (Verfolgung), Platz 8 (Sprint), Platz 5 (Staffel)
WC: 5x Podium (Staffel)

Schmuck Dominic:

EM: Platz 5 (Sprint), Platz 2 (Mixed Staffel)
IBU CUP: Platz 4 (Pokljuka)

Groß Marco:

EM: Platz 6 (Single Mixed), Platz 14 (Einzel)
IBU Cup: Platz 5 (Obertilliach)

Dorfer Matthias:

DM: Platz 3 (Sprint), Platz 2 (Verfolgung)

Saisonbericht von Andi Birnbacher über die besten Ergebnisse bei den Frauen

Sophia Schneider:

2x Platz 1 DM Oberhof in Sprint und Einzel
Silbermedaille WM Oberhof Staffel
Platz 5 WM Verfolgung
Platz 7 WM Sprint

Marlene Fichtner:

DM Platz 2 Sprint
JEM Platz 3 Verfolgung
JWM Platz 1 Staffel

Lisa Spark:

EM Platz 1. Einzel

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die mitgeholfen haben, diese großartige Saison möglich zu machen: beim DSV, beim BSV und beim Skiverband Chiemgau, die einen großen Teil der Finanzierung gestemmt haben.

Bei den Eltern, die keinen kleinen Teil zur Finanzierung beigetragen haben. Bei allen Ehrenamtlichen in den Verbänden, vom Wachstumstisch bis zum Kuchenbüffet! Ganz besonders bedanke ich mich bei unseren Trainerinnen und Trainern sowie bei den Sportlerinnen und Sportlern. Wir können uns glücklich schätzen, dass unsere Teams so super harmonisieren, das ist der Schlüssel zum Erfolg!

Hans Rambold - Sportwart

Made im Chiemgau.

Nicht nur die besten Wintersportler*innen kommen aus dem Chiemgau. Hier entstehen auch erstklassige digitale Lösungen und Services für die führenden Tourismusmarken und Destinationen im deutschsprachigen Raum.



Lust auf eine Ausbildung oder ein Praktikum bei uns? Schau vorbei:
infomax-online.de

Kampfrichter Biathlon

In der Saison 2022/2023 konnten unsere Kampfrichterinnen und Kampfrichter aus dem Chiemgau wieder Wettkämpfe mit einem hohen Maß an Kompetenz begleiten und absichern. Höhepunkt war sicherlich wieder der im Januar stattfindende Biathlon-Weltcup, welcher heuer wieder unter normalen und bekannten Bedingungen stattfand. Nicht zu vergessen natürlich die Sommer-WM Biathlon ebenfalls in Ruhpolding. Auch heuer haben sich wieder 5 DSV-Kampfrichter der Prüfung zum Internationalen Kampfrichter durch den damals noch im Amt befindlichen Verantwortlichen der IBU Franz Berger gestellt. Mit Erfolg abgeschlossen haben diesen Lisa Haberlander, Florian Eisenberger, Wolfgang Baumann, Roland Nagel und Jörg Müller. Die Kampfrichtertätigkeit umfasst ein breites Spektrum und fordert dadurch einen regelmäßigen Schulungsaufwand durch unsere Ehrenamtler. Für unsere Kampfrichtertätigkeit ist es unabdingbar, eine gute Grundausbildung anzubieten und zu erhalten. Ständige Regeländerungen und Erweiterungen verlangen eine gute Regelkunde, Flexibilität und vor allem die Bereitschaft, den Lernprozess ständig weiter anzunehmen.



Unser Ziel ist daher, das Angebot für die Grundlagen innerhalb des Kampfrichtersektors im Skiverband Chiemgau und der einzelnen Vereine anzubieten und dieses auch auszubilden. Selbstverständlich müssen ebenso die individuellen Fähigkeiten jedes Einzelnen beobachtet und gefördert werden. Hierfür sind insbesondere die jeweiligen Referenten verantwortlich. Die Schulungs- und Informationsseiten basieren auf der aktuellen Regelfassung und den langjährigen praktischen Erfahrungen aus der Kampfrichterausbildung sowie Lehrgängen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit sollen die Schulungs- und Informationsseiten als Leitfaden und Hilfestellung für die Kampfrichterausbildung dienen.

Gerne sind wir bereit, weitere Anregungen und Vorschläge anzunehmen und weiterzuleiten. Ich hoffe, dass es uns gelungen ist, die Vereine bei der Kampfrichterausbildung zu unterstützen und ihr alle davon in euren Sportbereichen profitieren könnt.

**Hermann Feil -
 Kampfrichter-Referent
 (kommissarisch) Biathlon**



V. l. Kristian Oja IBU, Felix Bitterling DSV, Roland Nagel, Florian Eisenberger, Wolfgang Baumann, Lisa Haberlander, Jörg Müller, Franz Berger IBU/ÖSV.



Seit 1998 sind wir als Sporthaus Achental Euer kompetenter Ansprechpartner für: **SKI-NORDIC, SKI-ALPINE, OUTDOOR, RUNNING, BIKE und LAUFSPORT** sowie **sportive Freizeitmode und vieles mehr.**

20 Jahre persönliche DSV Rennlauf-Erfahrung,

u.a. auch im National-Kader, geben wir mit viel Leidenschaft unser Fachwissen an unsere Kunden und Nachwuchssportler gerne weiter.

Seit 1998 sind wir der Ansprechpartner als **Rennlauf-Stützpunkthändler** für zahlreiche Profisportler.

Mittlerweile sind wir weit über die regionalen Grenzen hinweg eine der führenden Adressen im Bereich Ski-Nordic (Langlauf)!

Patrick Sonntag und sein Team freuen sich auf Euch!



Sporthaus
im Achental
PATRICK SONNTAG

Neuer Schwung im Leben
Mit uns bist Du draußen zu Hause

Outdoor · Running · Bike
Skilanglauf · Ski Alpin
sportive Freizeitbekleidung

Eichelreuth 7 · 83224 Grassau · Tel.: 08641 / 598433 · www.sporthaus-achental.de

Langlauf

BIOTEAQUE Langlauf Tournee im Rahmen der Sparkassencups des SV Chiemgau Saison 2022/2023



Scheinbar wartet jedes Jahr eine neue Herausforderung auf uns. Nach den Corona-Jahren war diesen Winter der fehlende Schnee das große Problem. Erneut waren alle Vereine und Sportler auf größtmögliche Flexibilität angewiesen.

Obwohl die BIOTEAQUE Langlauf Tournee noch erfolgreich und pünktlich vor Weihnachten in Eisenärzt bei traumhaftem Wetter gestartet werden konnte, holte uns doch schon kurz danach die schneelose Realität des Winters ein. Nach den Absagen der Wettkämpfe um Silvester und nahezu keinen Trainingsbedingungen auf Schnee, wurde am Kessellift in Inzell der diesjährige Dreikönigslauf Ende Januar gestartet. Es folgte der Wettkampf in Reit im Winkl. Ein Faschings-Fun Trail und die Rennen der Ausrichtervereine Hammer und Aschau mussten auf Grund des anhaltenden Schneemangels in die Chiemgau Arena verlegt werden. Der Wettkampf auf der Scharitzkehl konnte allerdings, wie geplant, stattfinden.



BIOTEAQUE LL Tournee: Dreikampf S14 Jungs - v. l. Max Moosleitner, Luis Apel und Pirmin Mayer.

Schlussendlich wurden alle 6 Rennen auf Zeit und 5 Fun Trail unter großem Einsatz aller Verantwortlichen und ehrenamtlichen Helfer des SV Oberteisendorf, WSV Reit im Winkl, SC Hammer, SC Eisenärzt, SC Vachendorf, WSV Aschau und des SC Ainring durchgeführt. Euch allen, sowie unserer tollen Langlauffamilie im Chiemgau/Inngau ein großes Dankeschön. Perfektes Timing hatten dieses Jahr sämtliche ausrichtenden Vereine. Dank des unermüdlichen Einsatzes des ALGE-Zeitnahme-Teams um Günther Strohhammer, Sylvia Schärer und Sebastian Kimmeringer konnten Live-Timing zur Verfügung gestellt und die Siegerehrungen zeitnah durchgeführt werden.

Durch die hervorragende Vereinsarbeit aller Verantwortlichen und Trainer, mit vielen kreativen Ideen, vor allem in den vergangenen Wintern, waren wiederum mehr als 500 Sportler bei mindestens einem Wettkampf am Start. Im Fun Trail konnten die Starterzahlen um ca. 20 Kinder auf 140 im Durchschnitt gesteigert werden. Rennen auf Zeit liefen im Durchschnitt 220 Sportler, sodass wiederum 350 – 400 Teilnehmer zu verzeichnen waren.

Die Gesamtsiegerehrung fand dieses Jahr in der Sporthalle der Max-Aicher-Arena in Inzell statt. Alle zusammen feierten die Sportler den Gewinn ihrer Pokale und Sachpreise. Danke an die Sponsoren für das Zurverfügungstellen der tollen Preise. Nach der Siegerehrung tanzten und rockten alle gemeinsam beim legendären Konzert der Guten A-Band, Stage Diving inklusive.

Schülerteam Skilanglauf Saison 2022/2023

Anfang Mai 2022 startete die Gaumannschaft Schüler Skilanglauf mit knapp 60 Sportlerinnen und Sportlern der Jahrgänge 2008 bis 2011 in die Vorbereitungsphase der Saison 2022/23. Die Konzeption, Organisation und Durchführung des Trainingsbetriebs verantwortete das aus Marco und Michaela Hofmeister, Sabine Kaunzner, Anja König und Simon Lehrberger bestehende Trainerteam. Getreu dem vom athenischen Staatsmann Perikles (ca. 490-429 v.Chr.) getroffenen Ausspruch „Es ist nicht unsere Aufgabe, die Zukunft vorauszusagen, sondern auf sie gut vorbereitet zu sein.“ wurden die jeweiligen Inhalte mit Blick auf einen möglichst langfristigen und holistischen Leistungsaufbau gestaltet. Insbesondere Einheiten, welche die intensive Ausbildung von koordinativen Fähigkeiten, die Verbesserung von Geschicklichkeit und individueller Technik beinhalteten, wurden umgesetzt. Ein wesentlicher Leitgedanke des Trainings war, es mit „Spiel und Spaß“ zu gestalten.

Zudem fuhr das Trainerteam mit den Sportlerinnen und Sportlern der Jahrgänge 2008 und 2009 zu gesamt vier mehrtägigen Lehrgängen: zum BSV/DSV-Camp nach Bischofsgrün, nach Oberstdorf zu einem Sommerlehrgang, zusammen mit den Athletinnen und Athleten des Jahrgangs 2010 nach Westendorf in Tirol und schließ-

lich zu einem Schneelehrgang nach Seefeld. Dadurch konnten zum einen nochmals Inhalte der Bereiche Athletik, Technik und Taktik intensiviert werden und zum anderen entwickelte sich die Gruppe zu einem starken Team.

Auf Basis dieser vielseitigen und umfangreichen Vorbereitung waren die Sportlerinnen und Sportler bestens für die Wettkampfperiode 2022/23 gerüstet. Aufgrund der für einen Winter schwierigen Witterungsbedingungen und der daraus resultierenden angespannten Schneelage war in der Saison 2022/23 von den Eltern, Sportlerinnen und Sportler und den Verantwortlichen nicht nur ein erhöhtes Maß an Flexibilität, sondern vor allem auch ein gesteigerter Einsatz an zeitlichen und finanziellen Ressourcen notwendig. Deshalb konnten sowohl die vorgenommenen Einheiten umgesetzt und große Erfolge bei den jeweiligen Wettbewerben erzielt werden. Möglich wurden diese Erfolge vor allem durch alle Athletinnen und Athleten der Gaumannschaft, die durch ihre engagierte und disziplinierte Art und Weise sich gegenseitig zu neuen Bestleistungen motivierten. Stellvertretend für die großartige Teamleistung konnten Selina Ortner (S13 weiblich, SV Oberteisendorf), Viola Danzer (S14 weiblich, SC Ainring) und Jimmy Wagner (S15 männlich, SC Ruhpolding) durch jeweils einen dritten Platz sowie Pirmin Mayer (S14 männlich, TSV Marquartstein) durch einen zweiten Platz in der Gesamtwertung des Deutschen Schülercups bundesweit hervorstechen. Zusätzlich zu den eben Genannten konnten Luis Apel (TSV Marquartstein) und Veit Reithmeier (beide S14 männlich, SC Bergen) sich jeweils in Einzelrennen unter den besten Fünf platzieren.



Die Gaumannschaft Schüler Skilanglauf beim 3. DSC in Oberhof.

Das Techniker-Team der Gaumannschaft – Chris Goldhahn, Thomas Mayer und Gerhard Reithmeier – sorgte nicht nur für extrem schnelle und verlässliche Skier, sondern unterstützte die betreuenden Trainer in jeglicher Hinsicht.

Auch im kommenden Jahr soll die erfolgreiche Arbeit weiter fortgeführt werden; am 6. Mai begann die neue Saison 2023/24 wieder in der Gaumannschaft Schüler Skilanglauf.



Massenstart der S15 beim 3. DSC in Oberhof mit Felix Egger (164) und Maximilian Fiedler (173) im Vordergrund.



V. l. Veit Reithmeier, Luis Apel, Pirmin Mayer, Viola Danzer und Jimmy Wagner.

Hervorragende Ergebnisse

Jimmy Wagner – SC Ruhpolding - S15m

- Gesamtwertung DSC – Platz 3 (2 x Platz 2)
- Bayerische Meisterschaft Staffel – Platz 3

Killian Robl – WSV Bischofswiesen- S15m

- Bayerische Meisterschaft Staffel – Platz 3

Antonia Seidl – SC Ruhpolding – S14w

- Bayerische Meisterin Einzel
- Bayerische Meisterin Staffel

Viola Danzer – SC Ainring– S14w

- Gesamtwertung DSC – Platz 3 (2 x Platz 3)

Luis Apel – TSV Marquartstein – S14m

- Gesamtwertung DSC – Platz 8 (2 x Platz 4)

Florian Witthauer – SV Oberteisendorf – S13m

- Bayerische Meisterschaft Staffel – Platz 2

Veit Hoiss – SC Ruhpolding – S13m

- Bayerische Meisterschaft Staffel – Platz 2

Leopold Rose

- Bayerische Meisterschaft Staffel – Platz 2

Pirmin Mayer – TSV Marquartstein – S14m

- Gesamtwertung DSC – Platz 2 (2 x Platz 2, 1 x Platz 3)

Selina Ortner – SV Oberteisendorf – S13w

- Gesamtwertung DSC – Platz 3
- Bayerische Meisterin Einzel
- Bayerische Meisterschaft Staffel – Platz 2

Laura Klinger – SV Oberteisendorf – S13w

- Bayerische Meisterschaft Staffel – Platz 2

Alisa Ortner – SV Oberteisendorf - S12w

- Bayerische Meisterin Einzel
- Bayerische Meisterschaft Staffel – Platz 2

Lisa Steinmassl – SV Oberteisendorf - S12w

- Bayerische Meisterschaft Einzel – 3. Platz

Für das gesamte Trainerteam

Michaela Hofmeister

Verantwortliche Trainerin Schülerteam



Viola Danzer und Emma Buchner im Rahmen des DSV-Supersprints beim 1. DSC in Finsterau.

Simon Lehrberger

Trainer Schülerteam

Stützpunktteam U16-U20 Skilanglauf Saison 2022/2023

Die Vorbereitung in der vergangenen Saison konnte planmäßig durchgeführt werden, ohne von Corona beeinflusst zu werden. Der Start in die neue Saison begann im Mai mit einer gemeinsamen Trainingseinheit am Stützpunkt, zusammen mit dem CJD. Die Trainerkonstellation war, wie auch das Jahr zuvor, mit Sigrid Wille (CJD), Viktoria Valentin (CJD+Stützpunkt-Team) und Thomas Schöpf als verantwortlichen Trainer für das Stützpunktteam. Bei gemeinsamen Trainingseinheiten beider Teams bewegten wir insgesamt 30 Sportler, was logistisch immer wieder eine Herausforderung darstellte.

Hierbei gilt unser Dank den beiden Gauen Inngau und Chiemgau für die Unterstützung mit den beiden Gaubussen. Ein weiterer Dank geht an die Eltern der Sportler, die immer bereit waren, wenn Not am Mann war, einzuspringen mit Fahrdiensten.

Erstmals nach den beiden Corona Jahren war es auch wieder möglich, Lehrgänge wie geplant durchzuführen, ohne besondere Hygienemaßnahmen ergreifen zu müssen. Der erste Lehrgang fand vom 07.06.2022 bis 11.06.2022 in Seefeld statt. Dort waren die Schwerpunkte Technik Skiroller und Grundlagen Ausdauer.

Der nächste Trainingsschwerpunkt mit Kraftausdauer wurde mit einem Lehrgang in Canazei (ITA) eingeläutet. Auf dem Lehrgangsprogramm standen Bergroller rund um das Sella Massiv. Bei diesem Lehrgang spielte das Wetter gut mit. Wir haben die



Stützpunktteam U16-U20.

Pässe rund um das Sellagebirge, bei wenig Straßenverkehr, perfekt nutzen und wunderschöne Eindrücke mitnehmen können.

Die Schneevorbereitungen konnten wir dank des Schneedepots in Ruhpolding planmäßig starten. Hier an dieser Stelle ein Dank an die Chiemgau Arena, in Persona Alois Reiter und Mark Hoffmann (Bundesstützpunktleiter), die für die Organisation der Snowfarmingloipe zuständig waren und uns bestmögliche Bedingungen geschafft haben.

Während der Zeit der Vorbereitung des Weltcups Ruhpolding konnten wir natürlich nicht auf die Loipe in der Arena. Hier haben wir kurzfristig einen Lehrgang in Obertilliach zusammen mit dem CJD organisiert und durchgeführt. Somit waren wir gut vorbereitet für die anstehende Wettkampfsaison.

Der Schwerpunkt unseres Stützpunkt Teams waren der Deutschland Pokal und die deutschen Meisterschaften.

Witterungsbedingt kam es jedoch in der vergangenen Saison auch zu Wettkampfort-Verschiebungen und Absagen von Wettkämpfen. So musste zum Beispiel die EYOF Qualifikation wegen Schneemangels in der Skihalle in Oberhof stattfinden. Auch die Deutsche Meisterschaft fiel leider der Schneelage im März zum Opfer.

Saison 2022/2023 aus Sicht des CJD

Die Vorbereitung im Sommer verlief größtenteils problemlos. In den Pfingstferien erfolgte ein gemeinsamer Ausdauer-Lehrgang mit dem Jugendteam vom STP. Ansonsten wurde nicht nur in Berchtesgaden trainiert, sondern auch viel Zeit in der Chiemgau-Arena verbracht. Auch hier versuchte die Trainingsgruppe des CJD, gemeinsame Trainingseinheiten mit dem Jugendteam vom STP zu absolvieren. Der Tiefpunkt in dieser Saison lag sicherlich bei den Herbstwettkämpfen zur ZLK, wo beinahe der größte Teil der Trainingsgruppe dem Corona-Virus zum Opfer gefallen war.

Ab Dezember musste auch das CJD lange Fahrten in Kauf nehmen, um auf Schnee zu gelangen. Der schneearme Winter erforderte maximale Flexibilität und Disziplin von den Sportlern.

Bereits zu Beginn der Wettkampfphase waren die CJD-Sportler jeweils für mehrere Tage im Block in Obertilliach und in Ramsau a. Dachstein, um sich für die Wettkämpfe auf nationaler Ebene vorzubereiten, die kaum regulär am geplanten Ort durchgeführt werden konnten.

Start war am 10. Dezember mit dem ersten DP (geplant im schneesicheren Seefeld), der jedoch schon an den Arber verlegt werden musste. Weiter ging es mit dem DP in Oberhof, der sogar - mangels an Schnee - in der Skihalle stattfinden musste.

Der DP (Mitte Februar) von Isny wurde nach Oberwiesenthal verlegt. In der Folge konnten dann leider die Sachsen aufgrund von Dauerregen bereits eine Woche später die geplante Deutsche Jugendmeisterschaft nicht mehr durchführen. Hier erfolgte am letzten Februar-Wochenende eine kurzfristige Verlegung der Meisterschaft in den Bayerischen Wald und erneut an den Arber - allerdings mit verkürztem Programm.

Die Bayerische Meisterschaft konnte Ende Januar bei ausreichender Schneelage vom SC Oberstdorf durchgeführt werden. Mitte März führte der WSV Reit im Winkl seinen DP dann noch in der Chiemgau-Arena durch und danach war die Saison sehr abrupt beendet. Man kann sagen: genauso zäh wie der Winter begonnen hatte, endete er auch...

Die Deutsche Meisterschaft mit der langen Strecke musste von den Verantwortlichen schweren Herzens abgesagt werden.

Dennoch konnten die Sportler des CJD vom Chiemgauer Skiverband beachtliche Erfolge vorweisen. Den wohl größten Erfolg erzielte wahrscheinlich Lorenz Hasenknopf, der sich für die internationalen OPA-Games in Prémanon qualifizieren konnte und dort in der Staffel GER zusammen mit Lena Einsiedler, Lou Delgado und Jonas Müller den sensationellen 2. Platz erlief.

Zu erwähnen sind auch die Siegleistungen im Sprint im DP von Daniela Brandner. Auch sie qualifizierte sich für die OPA-Games. Das gesamte CJD-Team erreichte im DP viele Top-6-Plätze und erfreulicherweise einige Bayerische Meister-Titel.

Hervorragende Ergebnisse

Daniele Brandner - WSV Bischofswiesen/CJD - U16w

- Deutschlandpokal Sprint 2 x Platz 1 und 1x x Platz 3
- Deutschlandpokal Einzel 1 x Platz 6, Platz 7 und Platz 8
- Bayerische Meisterschaft Einzel Platz 5
- Qualifikation für internat. OPA-Spiele

Lorenz Hasenknopf – WSV Bischofswiesen/CJD – U18m - (jüngerer Jahrgang)

- Deutschlandpokal Einzel 1 x Platz 4, 2 x Platz 5
- Deutschlandpokal Gesamtwertung Platz 6
- Bayerische Meisterschaft Einzel Platz 5
- Bayerischer Meister im Teamsprint
- Internationale OPA-Spiele Platz 2 Staffel mit GER

Johanna Eckel – SC Aising Pang/CJD – U18w - (jüngerer Jahrgang)

- Deutschlandpokal Einzel – 1 x Platz 6 und 3 x Platz 8
- Deutschlandpokal Sprint 1 x Platz 7
- Bayerische Meisterin im Teamsprint

Korbinian Fagerer – SV Oberteisendorf - U18m

- Deutschlandpokal Gesamtwertung – Platz 4 (3x 1. Platz)
- Bayerischer Meister im Teamsprint

Sonja Mayer - SC Hammer/CJD - U18w

- Deutschlandpokal Sprint 1 x Platz 3
- Deutschlandpokal Einzel 1 x Platz 5
- Bayerische Meisterschaft Einzel Platz 3
- Bayerische Meisterin im Teamsprint

Lisa Zinecker – SV Oberteisendorf/CJD – U20w

- Deutschlandpokal Sprint 1 x Platz 2
- Deutschlandpokal Einzel 1 x Platz 5
- Bayerische Meisterschaft Einzel Platz 3

Thomas Schöpf -
Verantwortlicher Stützpunkttrainer
Jugend Skilanglauf

Sigrid Wille -
Verantwortliche Trainerin CJD

Stützpunkt Damen und Herren

Die großen Enttäuschungen bei den Olympischen Spielen im letzten Jahr, insbesondere dem verpassten Staffeleinsatz, wollte **Jonas Dobler** vom SC Traunstein diese Saison vermeiden. Er ging in der Saisonvorbereitung neue Wege, wohlwissend, dass es seine letzte sein wird. Zunächst schien sein Plan nicht aufzugehen. Doch ab Mitte des Winters lief Jonas konstant in die Top 20 bei jedem Weltcuprennen. Kurz vor Beginn der WM in Planica schaffte er beim Weltcup in Toblach die erhoffte Qualifikationsnorm mit Platz 15 und bestätigte dieses Ergebnis beim Skiathlon während der WM. Seine konstant gute Form stellte er mit Platz 18 über 15 km klassisch und Platz 21 über 30 km Skating unter Beweis. Aber der Höhepunkt seiner langen Karriere sollte die Staffel werden. An Position 3 laufend schloss er zunächst eine Lücke von 20 sec und brachte die Staffel zurück in den Kampf um die Medaillen, bevor er Teamkollege Friedrich Moch auf Rang drei über die Ziellinie sprinten sah. Der Jubel und die Freudentränen gemeinsam mit Stützpunktathlet Albert Kuchler, Janosch Brugger und Friedrich Moch kannte keine Grenzen. Die langersehnte Krönung einer erfolgreichen Karriere.

Alexander Brandner (WSV Bischofswiesen) konnte erstmals und **Anian Sossau** (SC Eisenärzt) bereits wiederholt Weltcup-Luft schnuppern. Für Alex war es eine durchwachsene Saison. Mit Teilnahme beim 1. COC und danach beim Weltcup in Livigno konnte er sich zum Ende der Saison stabilisieren und gilt als eines der großen Sprinttalente im DSV.

Das kann man auch über Anian behaupten, der bei der U23 WM in Whistler/CAN u.a. im Sprint Platz 7 belegte. Daneben durfte er dieses Jahr bei der Tour de Ski starten. Auch zum Schluss der Saison bei den Weltcup in Falun/SWE, Tallinn/EST und Lahti/FIN wusste er zu überzeugen und sammelte Weltcupunkte. Im Teamsprint belegte er Platz 6 und sorgte als Mitglied der Mixed-Staffel mit Platz 3 für eine große Überraschung. Das erste Weltcup-Podium wird sicher in besonderer Erinnerung bleiben.

Zu den hoffnungsvollen Nachwuchstalenten zählt auch **Korbinian Fagerer** (SV Oberweisendorf). Er wechselte letzte Saison neu vom Jugendteam ins Stützpunkteam. In der Altersklasse U18 zählt auch er zu den besten Sprintern. Er wurde gemeinsam mit Lorenz Hasenknopf Bayerischer Meister im Teamsprint und belegte im Einzel Platz 3.

Sophie Lechner vom TSV Marquartstein war zu Beginn der Saison auf Grund ihrer guten Ergebnisse für den COC qualifiziert, konnte dort jedoch krankheitsbedingt nicht starten und fiel nahezu den gesamten Winter aus. Erst zu Ende der Saison war ein Start in der Chiemgau Arena beim heimischen Deutschlandpokal möglich.

**Falk Göpfert - Verantwortlicher Stützpunkttrainer
U23/Damen/Herren Skilanglauf**

Ein großer Dank gilt allen Vereinen, Schulen, Sponsoren (Firmen) und Gemeinden mit ihren vielen, meist ehrenamtlichen Helfern. Es wird weiterhin herausfordernd bleiben Kinder und Jugendliche für den Langlauf oder Wintersport zu begeistern, aber gemeinsam ist vieles möglich. Ein besonderer Dank gilt der Unterstützung der Kreissparkasse Traunstein-Trostberg.

Ein großes Dankeschön auch den Gemeinden Reit im Winkl, Ruhpolding, Siegsdorf und Berchtesgaden, ohne deren Engagement und Schneemanagement selten ein Training oder ein Wettkampf auf Schnee möglich gewesen wäre. Herzlichen Dank auch allen Trainern, Vereinen und Eltern, ohne deren Unterstützung vieles nicht möglich wäre.

**Romy Groß-Angerer
Sportwart Langlauf, Skiverband Chiemgau**



Wir sind für Sie da...

ALGE
TIMING
Deutschland GmbH
Vertrieb von Zeitmessgeräten
Zeitmess- und Datenservice

ALGE Vertretung Deutschland

Günther Strohhammer
Südring 1
D-83349 Palling
Tel: +49 8629 1877
Fax: +49 8629 1878
Mobil: +49 171 277 1877
e-mail: info@alge-timing.de
homepage: <http://www.alge-timing.de>

GSI Sports Timing

Günther Strohhammer International Sports Timing

Zeitnahme und Auswertung von
Skirennen – Laufbewerbe
Triathlon – Radrennen
Motorsport



Skisprung / Nord. Kombination

SV Chiemgau Skispringer und Kombinierer Schmiede des BSV/DSV

Zu allererst möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken, die an der Umsetzung der Wettkämpfe und Lehrgänge mitgewirkt haben. Der vergangene Winter war aufgrund der extremen Temperaturunterschiede und Schneemangel sehr herausfordernd. Besonders das Ehrenamt und unsere Eltern haben viel Zeit in Skisprung und Nordische Kombination gesteckt. Über unsere hoch motivierten Vereinstrainer und hauptamtlichen Verbandstrainer sind wir sehr dankbar.



Trotz zahlreicher Verschiebungen konnten alle geplanten Nachwuchswettkämpfe von unserer Mini-Tournee über den Bayerischen Schülercup bis hin zum Deutschland-Pokal durchgeführt werden. Eine Herausforderung für die Zukunft wird sicher das Thema „Kosten für Unterkünfte und Verpflegung“ werden, die steigenden Energiekosten werden wir stark bemerken. Auch das nötige hochwertige Material im Nachwuchsbe-
reich wird leider immer mehr auf die Eltern umgeschichtet, hier gilt es für die Zukunft Lösungen zu finden, besonders wie dies langfristig finanziert werden kann.

Die Zusammenarbeit Skisprung/Nord. Kombination in den Chiemgauer Vereinen bleibt weiterhin lobenswert, die gegenseitige Hilfe im Trainings- und Wettkampfbetrieb bedeutet eine Sonderstellung in Bayern und auch ganz Deutschland. Weiterhin werden wir eng mit dem SV Inngau zusammenarbeiten, die „HALTON Mini-Tournee Chiemgau-Inngau“ muss ein wichtiger Baustein zur Nachwuchsgewinnung bleiben. Gespannt und mit Freude blicken wir auf den geplanten Schanzenumbau in Berchtesgaden, zur Stärkung der Region und unserer Eliteschule CJD am Dürreck ein unbedingtes Muss.

Weiters hoffen wir auf eine zielgerichtete Zusammenarbeit mit der Chiemgau-Arena, der Motor im Kinder- und Kleinschüler-Alter muss Ruhpolding mit den altersgerechten Sprungschanzen bleiben. Wir hoffen auf eine Optimierung der Beschneidung der Kinder- und Schülerschanzen K20 und K40 im kommenden Winter. Besonders die 40-Meter-Schanze ist der Grundstein, um den nächsten Schritt Richtung großer Deutscher Schülercup zu schaffen.

Leistungsmäßig müssen wir uns in Deutschland nicht verstecken, Highlight war sicher die WM-Silbermedaille von Andreas Wellinger (Ruhpolding) im Einzelspringen auf der Normalschanze in Planica. Zusätzlich konnte er mit dem Mixed-Team-Germany den Weltmeistertitel gewinnen. 2 Worldcup Einzelsiege in Rasnov und Lake Placid, zusätzlich im Teamspringen und ein 7. Rang im Gesamtweltcup 22/23 lassen Andreas als besten Deutschen Skispringer glänzen. Auch Markus Eisenbichler (Siegsdorf) konn-

te mit einem Rang 3 beim Worldcup in Sapporo aufzeigen, in der Endabrechnung blieb für ihn nach einer durchwachsenen Saison der 15. Platz in der Gesamtwertung stehen. Schön zu sehen war der Chiemgauer Doppelsieg bei den Deutschen Meisterschaften im Oktober 22 in Hinterzarten: es siegte Wellinger vor Eisenbichler. Beide standen einen Tag später zusammen in der Siegermannschaft zur Deutschen Meisterschaft, gefolgt von Simon Steinbeißer auf Rang 2 mit dem Team BSV-2.



Bronze für das Deutsche Team bei der JWM in Whistler : 2. v. l. Sebastian Schwarz - WSV Reit im Winkl.

Ein Höhepunkt waren auch die Nordischen Weltmeisterschaften der Junioren in Whistler/CAN. Neben Sebastian Schwarz (Reit im Winkl) konnten sich noch Simon Steinbeißer (Ruhpolding), Julian Fussi (Ruhpolding) und Trine Göpfert (Reit im Winkl) aus dem Chiemgau qualifizieren. Freuen durfte sich Schwarz über sein bisher größtes Karriere-Ergebnis, die Bronzemedaille mit dem Team Germany im Mixed-Skisprung. Hart umkämpft war das Teamspringen der männlichen Junioren, Fussi und Schwarz landeten nur gesamt 11 Punkte hinter Bronze auf Rang 5. Trine Göpfert zeigte eine sehr gute Leistung in der Nordischen Kombination; mit Rang 6 im Einzelbewerb ist sie im Juniorenbereich auf Schlagdistanz zur Weltspitze angekommen.

Das „European Youth Olympic Festival“, kurz die EYOF-Games, fand in Planica im Feb. 2023 statt. Mit dabei aus dem Chiemgau Trine Göpfert und Julian Fussi. Eine Mega-Leistung für Trine: sie gewann die Einzelentscheidung der Nordischen Kombination. Auch Julian Fussi durfte sich über eine Bronzemedaille freuen, diesmal im Teamspringen auf der HS 102 Meter.

Im Continental-Cup - der sogenannte B-Worldcup - zeigten unsere heimischen Sportler auf: Trine Göpfert schrieb Geschichte, sie ist die erste Sportlerin der Nordischen Kombination, die einen Super-Sprint gewinnen konnte, geschehen im Feb. 23 in Rena/ Norwegen. In der klassischen Kombination landete sie nach Sprung und Lauf auf dem 2. Platz. Mit Podestplätzen im Alpencup rundete sie eine sehr gelungene Saison ab. Auch Christian Frank (Berchtesgaden) zeigte mit den Plätzen 4, 5 und 7 im Conti-Cup sein Können und rutscht immer mehr in Richtung Worldcup auf.



Trine Göpfert – WSV Reit im Winkl.

Im Bereich des Alpencups und Deutschland-Pokals konnten mit Trine Göpfert, Sebastian Schwarz, Elias Malcher (Ruhpolding), Julian Fussi, Simon Steinbeißer, Phillip Fries (Ruhpolding) und Julius Borgenheimer (Berchtesgaden) einige Top-5-Ergebnisse erreicht werden. Gesamtwertung im Deutschland-Pokal: Rang 3 Philipp Fries, Rang 3 Elias Malcher, Rang 9 Lukas Leitner (Berchtesgaden), Rang 5 Sebastian Schwarz, Rang 8 Magda Höger (Reit im Winkl).

Auch unsere „Kleinsten“ im Schülerbereich zeigten in der vergangenen Saison wieder mit Top-Leistungen auf. Ein sehr großes Talent ist hier Linus Niemeyer (Reit im Winkl), der den kleinen Deutschen Schülermeister Titel (S12/13) und den Gesamtsieg im Deutschen Schülercup in der Nordischen Kombination und auch im Skisprung erzielte. Zudem gewann er auch die Gesamtwertung im Bayerischen Schülercup 2022/2023. Bernhard Meeß (Ramsau) erreichte den 9. Platz in der Gesamtwertung Deutscher-Schülercup Skisprung. Annika Kinne (Ruhpolding) wurde als Ersatz zum FIS-Schüler-Grand-Prix im Oktober 22 nach Ruhpolding eingeladen. Überraschend gewann sie die Einzelkonkurrenz im Skisprung und wurde Dritte im Teamspringen. Leopold Hinterberger (Reit im Winkl) landete bei „Jugend-Trainiert-für-Olympia“ in Schonach stark auf Rang 3 im Einzelspringen, Franziska Frohwieser (Reit im Winkl) auf einem sehr guten 6. Platz. In der Team-Gesamtwertung landeten beide Sportler auf Rang 4. Im Bayerischen Schülercup konnten sich in der Gesamtwertung unter den Top-10 platzieren: Luis Malcher (Ruhpolding), Felix Niemeyer (Reit im Winkl), Annika Kinne (Ruhpolding), Moritz Hinz (Berchtesgaden), Raphael Hinterstoißer (Ruhpolding), Theresa Rappl (Ruhpolding), Max Tropschug (Ruhpolding), Tobias Hinterseer (Berchtesgaden), Daniel Ecseki (Berchtesgaden), Phillipe Tirolf (Siegsdorf). Bayerischer Meister im Teamspringen darf sich Bernhard Meeß (Ramsau) nennen, er erreichte diesen Titel im Februar 23 in Oberstdorf. Rang 2 ging an Luis Malcher (Ruhpolding) und die Brüder

Linus und Felix Niemeyer (Reit im Winkl). Rang 3 in der Einzelwertung der Nord. Kombination erreichte noch zusätzlich Felix Niemeyer. Zahlreiche Einzelpodestplätze der Chiemgauer Schüler-Sportler zeigen, dass die Vereinsarbeit in unserem Gau auf einem hohen Niveau und mit viel Aufwand betrieben wird.



Unsere so wichtige „HALTON Mini-Tournee“ für die kleinsten Nachwuchskinder konnte bisher 2x im Herbst 22 und 3x im Winter 23 stattfinden (Reit im Winkl, Berchtesgaden, Ruhpolding, Oberaudorf und Auerbach). Die älteste Wettkampfserie im Nordischen Skisport in Deutschland läuft in Zusammenarbeit mit dem SV Inngau.

Der extrem schneearme Winter zeigte uns, dass wir in Zukunft flexibel sein müssen, es wurde z. B. ein Bewerb im März auf Sommermatten ausgetragen, ohne jeglichen Nachteil in der sportlichen Entwicklung der jüngsten Nachwuchssportler. Auch im Jugend- und Juniorenbereich funktioniert schon dieses Umdenken: Am 6. und

7. Januar 2023 wurde ein Deutschland-Pokal nach Berchtesgaden verlegt, er wurde auf Sommerspur und Sommermatten der Schanze HS 98 Meter ohne Probleme ausgetragen. Der darauffolgende Wiedenumstieg auf Eisspur und Schneelandung bereitete den schon höher qualifizierten Leistungssportlern keinerlei Probleme, sei es in der Technik oder bei der Anlaufgeschwindigkeit. Auch im Trainingsbetrieb konnte diesen Winter die HS98-Meter in Berchtesgaden ca. 10x ohne Schnee genutzt werden, anders wäre kein Sprungtraining aufgrund zu warmer Witterung möglich gewesen. Wahrscheinlich wird das in Zukunft unser „Plan-B“ bleiben müssen.



In Sachen Nachwuchssichtung war nach 2 Jahren Corona-Pause endlich wieder die Zusammenarbeit mit den Grundschulen Ruhpolding, Siegsdorf, Inzell, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Schöna am Könisse, Oberau, Marktschellenberg und Ramsau möglich. An 4 Schultagen wurden gesamt 150 Kinder auf kleinen Schneeschanzen gesichtet, daraus fanden sich 30 im Vereins-Anschluss-Training und zum Finale im Feb. 23 in Berchtesgaden wieder. Der „Grundschultag-Skispringen“ ist fest mit dem Kultusministerium Bayern verankert und unser wertvollster Nachwuchstag im Chiemgau.

Wir alle freuen uns schon auf die bevorstehende Sommer- und Wintersaison und bedanken uns schon im Voraus bei all unseren Sponsoren für die Unterstützung, das Vertrauen, die Zusammenarbeit und die Mobilität mit unserem MAN-Gaubus. Der Zusammenhalt vom kleinen Verein bis hoch zu unserer Eliteschule in Berchtesgaden und den 4 Sport-Behörden wird weiterhin oberste Priorität haben.



Sebastian Schwarz - Sportwart SP/NK

Kampfrichter Sprunglauf / NK

Die vergangene Saison 2022/2023 war geprägt von Absagen und Verschiebungen und kaum ein regionaler und nationaler Wettkampf hat zum geplanten Termin stattgefunden. Ein riesengroßer Dank an alle Ausrichter für ihre Flexibilität und die Bereitschaft zum Einspringen!

Die Sommer-Wettkämpfe konnten mit drei Sommerskispringen und dem Deutschlandpokal in Berchtesgaden sowie dem FIS Schüler Grand Prix in Ruhpolding noch problemlos durchgeführt werden. Von Winter und Schnee war dann nicht wirklich die Rede, kuriose Wettkampfdurchführungen wie der Deutschlandpokal NK mit Springen in Berchtesgaden auf der Matte (am 6. Januar!) und dem Lauf in Ramsau/Dachstein wurden fast zur Tagesordnung.

Trotzdem waren unsere Sprungrichter bei insgesamt 11 Wettkämpfen - vom FIS Schüler Grand Prix und DSV Deutschlandpokal bis zur Mini-Tournee - im Einsatz. Das Finale zur Mini-Tournee steht noch aus und findet erst Anfang Juni in Reit im Winkl statt. Die beiden ersten Stationen der internationalen Kinder-Vierschanzentournee werden wir ebenfalls besetzen.

Unser TD Thomas Hasslberger hat seine FIS Karriere aus privaten Gründen beendet; Thomas Schuhbeck (beide SC Ruhpolding) war als FIS-Sprungrichter im Weltcup im Einsatz.

Ich danke meinen Kampfrichter-Kollegen im Skiverband Chiemgau für ihren ehrenamtlichen und oft spontanen Einsatz! Ohne ihre Liebe zum Skispringen, ihr Engagement und die regelkonforme Begleitung könnten wir dem Nachwuchs diese Wettkampfformate nicht bieten.

Leider mussten wir im Frühjahr von unseren langjährigen und geschätzten Sprungrichter-Kollegen Manfred Göschl (SC Traunstein, verstorben am 20.03.2023) und Manfred Angerer (SK Berchtesgaden, verstorben am 22.03.2023) Abschied nehmen. Wir werden beide als besondere Menschen in liebevoller und geschätzter Erinnerung behalten.

**Claudia Hummel -
Kampfrichterreferentin Skisprung**



Snowboard

Frust, Wut, Enttäuschung: Das ging Ramona Hofmeister nach der verkorksten Weltmeisterschaft in Bakuriani (Georgien) durch den Kopf. Sportdirektor Andreas Scheid von Snowboard Germany wies auf den Fakt hin, dass deutsche Snowboarder seit 2021 keine Medaille mehr bei einem Großereignis gewonnen haben und kündigte an, dass dies nach der Saison analysiert werden müsse.



Am Ende der Saison gab es tatsächlich einiges zu analysieren, den großen Umbruch braucht es allerdings nicht zu geben. Bei genauer Betrachtung gab es nämlich einige sportliche Glanzmomente, welche uns unsere Snowboarder, vor allem jene aus dem Chiemgau, bescherten.



Team Jugendweltmeisterschaft 2023.



Snowboard Weltcup - Elias Huber.

Ramona Hofmeister holt sich zum vierten Mal in Folge den Sieg im PGS Gesamt-weltcup. Caroline Langenhorst gewinnt im Schweizer Scoul ihren ersten Welt-cupsieg. Elias Huber fährt über die gesamte Saison konstant unter die Top 16 im Weltcup. Ole Mikkell Prantl in seiner ersten 1. Weltcup Saison am Ende im Gesamt-klassement auf Rang 32!

Bislang war von unserem Nachwuchs noch gar nicht die Rede! Max Kühnhauser erkämpft sich bei der JWM beim PGS im bulgarischen Bansko Rang 3 und holt ge-meinsam mit Salome Jansing tags darauf sogar Gold im Teambewerb. Nicht weniger erfolgreich waren die Ergebnisse beim EYOF in Italien, wo Mathilda Scheid den 1. Platz belegte und gemeinsam mit Benedikt Riel im Teambewerb mit Bronze belohnt wurde.

Hinter den soeben genannten formiert sich ein schlagkräftiges Team mit Samuel Vojtasek, Yuna Taniguchi, Zoe Jansing, welche bislang auf der großen Bühne noch nicht für Schlagzeilen sorgten, aber mit guten Trainings -und Wettkampfleistungen bekräftigen, dass auch für sie der Sprung auf das Podium in unmittelbarer Reichwei-te liegt.

Ähnlich gut bestellt ist es um die Freestyle Teammitglieder aus dem Chiemgau. Noah Vicktor, Peter Lotz und Lenz Ganserer schrammten in der vergangenen Saison mehrmals bei internationalen Bewerben im Slopestyle und in der Halfpipe nur haar-scharf am Podium vorbei.



EYOF Gold Mathilda Scheid.



Nachwuchs-Snowboarder Kilian Schöndorfer.

Erfolg kann, auch wenn dies von den Sportfachverbänden und dem DOSB anders betrachtet wird, eben nicht ausschließlich über „Plaketten“ bemessen werden. Hinter uns liegen, pandemiebedingt, lausige Zeiten für den Sport, deshalb an dieser Stelle ein großer Dank an alle Athleten, Trainer und Funktionäre, welche dafür gesorgt haben, dass die Motivation hoch gehalten, Rennveranstaltungen durchgeführt und die sportliche Infrastruktur weiter ausgebaut werden konnten.

Apropos sportliche Infrastruktur, die Planungen für das am CJD geplante Landing Bag gehen in die finale Phase, was für die Freestyle Snowboarder im Gau und in Bayern ein weiteres Puzzle Stück sein wird, um sich weiter in der internationalen Leistungsspitze zu etablieren.

Zum Schluss und damit es auch jeder weiß, der bis hier gelesen hat..
SNOWBOARDING IS RAD!

Sebastian Schöndorfer - Sportwart Snowboard



Bäckerei · Konditorei

Kotter

... weil man Ofenfrische schmeckt!

„Ihr Partner des heimischen Sports“





Bäckerei Kotter GmbH Falkensteinstr. 4 83278 Traunstein
 Tel.: 0861 98868-0 Fax: 0861 98868-50
www.baeckerei-kotter.de info@baeckerei-kotter.de

Lehrwesen Nordisch

Ausbildung zum Trainer C Nordic:

In der Saison 2022/23 konnte die Ausbildung zum Trainer C (Breitensport) im Stützpunkt Chiemgau wie geplant durchgeführt werden. Die Lehrgangsteilnehmer in den verschiedenen Lehrgängen kamen dabei aus den Skigauen Bayerwald, Oberland, München und Chiemgau. Vom Skiverband Chiemgau absolvierten Maria Wiesbacher und Katrin Scheck alle erforderlichen Lehrgänge und bestanden die Prüfung zum Trainer C mit Bravour.



Allgemeine Information zur Trainer C Ausbildung Nordisch:

Die nordische Ausbildung zum Trainer C Breitensport gliedert sich aktuell in vier Ausbildungslehrgänge LG 1 bis LG 4 und einen abschließenden Prüfungslehrgang LG 5. Die Ausbildung umfasst insgesamt 120 Übungseinheiten. Diese Lehrgänge sind Lehrgänge des Bayerischen Skiverbandes, dessen Lehrteammitglieder Nordic die Lehrgänge an vier Stützpunkten in Bayern anbieten und durchführen. Grundlage für die Ausbildung ist das Curriculum Nordic/Skilanglauf des DSV (2020). Die Lehrgänge im Stützpunkt Chiemgau finden immer an einem Wochenende (Samstag und Sonntag) statt. Der Lehrgang LG 1 schließt die Sommerthemen Inline, Nordic Blading und Skirollern ein. Die Lehrgänge LG 2 bis 5 sind Schneelehrgänge. Die Ausbildung zum Trainer C schließt mit einer theoretischen Prüfung und praktischen



Fortbildung Trainer C/B/A des Chiemgaus, 2023.

Prüfungen in den Lauftechniken Klassik und Skating sowie mit einer vorbereiteten und einer unvorbereiteten Lehrprobe ab.

Hier die geplanten Termine für die neue Saison 2022/23.

Ausbildungstermine LG 1-5 Saison 2023/24:

Lehrgangsnr./ Lehrgangsart	Datum	Ort
N-C-LG 1 Ausbildungslehrgang Inline/ Blading/ Skiroller	22./23.07.2023	Bischofswiesen Umgebung Götschen
N-C-LG 2 Ausbildungslehrgang Grundlagen Classic/ Skating	06/07.01.2024	Bischofswiesen Scharitzkehl
N-C-LG 3 Ausbildungslehrgang Classic	27./28.01.2024	Bischofswiesen Scharitzkehl
N-C-LG 4 Ausbildungslehrgang Skating	17./18.2.2024	Bischofswiesen Scharitzkehl
N-C-LG 5 Prüfungslehrgang Theorie & Praxis	24./25.2.2024	Bischofswiesen Scharitzkehl

Die Anmeldung für LG 1 bis 5 erfolgt online direkt an den BSV.

Fortbildungen im Chiemgau für Trainer C/B/A Nordisch im Chiemgau:

Die Fortbildung zum Lizenz Erhalt der aktiven Trainer konnte sowohl im Juli als auch Ende Februar 2023 ebenfalls erfolgreich stattfinden. Die lizenzierten Trainer wurden dabei in den Themen „Training mit Kindern“ sowie in den Klassik und Skating Techniken auf den state-of-the-art gebracht. Im Sommer waren die Spielschule und die Basics auf Inlinern im Fokus.

Fortbildungen im SV Chiemgau (Saison 2023/24):

Lehrgangsnr./Lehrgangsinhalte	Datum	Ort
FoBi Trainer C/B/A (Sommer) Inline/ Blading/ Skiroller	22./23.07.2023	Bischofswiesen
FoBi Trainer C/B/A (Winter) Beobachten/Beurteilen/Beraten & Update Skate und Classic	24./25.02.2024	Bischofswiesen Scharitzkehl

Die Anmeldung für die Fortbildungen erfolgt direkt an den Lehrwart Nordic SVC:
Ramesberger Reinhold, Schwarzecker Str. 14, 83486 Ramsau, Mail: mareira@web.de
Tel.:08657/1438.

Bei Fragen stehe ich gerne zu Ihrer Verfügung,
mit nordischen Grüßen

Ramesberger Reinhold - Lehrwart Nordisch



Fortbildung Trainer C/B/A des Chiemgaus, 2023.



Lehrwesen Alpin

Lehrreferent Richard Holzner, der mittlerweile schon seit über 25 Jahren seinen Dienst im und für das Lehrteam Ski-Alpin des SV Chiemgau leistet, kann zusammen mit seinem Team auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken.



In den Herbstferien konnte der DSV-Instructor Lehrgang im Stubaital abgehalten werden. Bei wenig Schnee, aber trotzdem guten Pistenverhältnissen, Sonnenschein und auch Neuschnee, konnten 15 Teilnehmer ihre Prüfung zum DSV-Instructor erfolgreich ablegen.



Die Ausbildung zur DSV-Grundstufe traten heuer 40 Teilnehmer an. Im Frühwinter startete die Online-Theorieausbildung und kurz vor Weihnachten starteten wir mit dem ersten Trainingslehrgang auf Schnee. Im Laufe der Saison wurden dann die Grundlagen für die an Ostern anstehenden Prüfungen gelegt, welche alle Teilnehmer erfolgreich absolvieren konnten.





In den 5 Jahresfortbildungsterminen konnten wieder 110 Lizenzen verlängert werden.

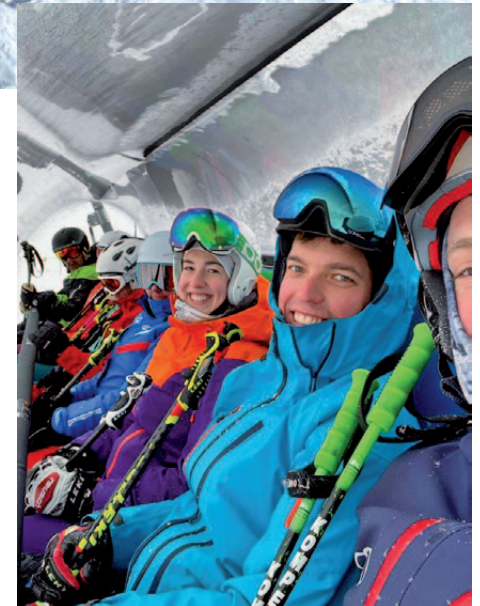
Mit Neuigkeiten zum Thema „Neuer Lehrplan“ und BIZ (begeisternd, individuell, zielorientiert) wurden die Teilnehmer auf die nächsten Saisons vorbereitet. Auch auf das Thema PSG „Prävention sexualisierte Gewalt – Schneesport schaut hin“, welches einen zentralen Stellenwert beim DSV einnimmt, wurde im Laufe der Fortbildung eingegangen.



Auch im Bereich SocialMedia konnte das Lehrteam in dieser Saison erfolgreich sein. Mit über 480 Followern auf Instagram und ca 180 auf Facebook ist das Lehrteam hier präsent und liefert interessanten und lustigen Inhalt für die Zielgruppe 16 – 100 Jahre.

Gerade bei der jungen Generation kann so die Begeisterung für den Schneesport effektiv weitergetragen werden.

Follow uns on Instagram



Auch in der Nachwuchsarbeit für das Lehrteam konnten wir einen großen Erfolg verbuchen.

Neu begrüßen dürfen wir im Lehrteam:

Tanja Wolfertstetter (TSV Tengling)

Thomas Haberland (SC Inzell)

Daniel Deppisch (TSV Palling)

Sebastian Mirbeth (TSV Traunwalchen-Matzing)

Danke an unsere neuen Lehrteams-Mitglieder, diesen anstrengenden Weg zu gehen und dass ihr uns ab der nächsten Saison zur Verfügung steht.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit, das gute Verständnis, die Spontantät und die zahlreiche Teilnahme bei den Lehrgängen, bei allen Teilnehmern, deren Vereinsverantwortlichen, den Lehrteamsmitgliedern und natürlich beim Vorstand des SV Chiemgau.

Für das Lehrteam Ski-Alpin

Christoph Ranalter -
Stellv. Lehrreferent

Richard Holzner -
Lehrreferent



... über 425 Jahre Brautradition!

Wochinger Bräu
TRAUNSTEIN

Feu Dich drauf!

Feinste Biere aus Traunsteins kleinster Brauerei

St.-Oswald-Str. 4
83278 Traunstein
Tel. 0861-986060
www.wochingerbraeu.de

Wochinger BRAUHAUS

... im Sommer täglich geöffnet von 10.00 bis 24.00 Uhr
Wochinger Brauhaus - St.-Oswald-Str. 4 - D-83278 Traunstein - Tel. +49 861-3045 - www.wochinger-brauhaus.com

Leonrod
GRILL • BAR

Wir freuen uns auf Sie!
www.leonrod.com
A. Metz & F. Bauer GbR

St.-Oswald-Str. 4 - D-83278 Traunstein - Tel. +49 861-2546 - Mittwoch-Sonntag 17 - 24 Uhr

Halton

Weltweit tätig – in der Region verwurzelt!

Verantwortungsvolle Ausbilder, ein angenehmes familiäres Arbeitsklima, viele Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb der Firma sowie Freizeitangebote für Angestellte. All diese wertvollen Merkmale können für einen jungen und ehrgeizigen Auszubildenden der Einstieg in eine spannende Berufswelt sein, wenn er sich für Halton entscheidet.

Die Halton Foodservice GmbH in Reit im Winkl ist mit rund 160 Beschäftigten der größte Arbeitgeber in Reit im Winkl und Weltmarktführer auf dem Sektor Lüftungsdecken für gewerbliche Küchen. Auch die höchsten Gebäude der Welt, Operationssäle, Flughafenterminals, Kreuzfahrtschiffe, noble Hotels und Restaurants sowie Museen sind mit hochwertigen Halton-Produkten ausgestattet.



Wohlbefinden ermöglichen, unterstützt durch Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Hygiene

Halton – fit for future ...

... and fun at work



JobRäder für gesunde und fitte Angestellte – dafür steht eines der Halton Angebote: Mehrere Mitarbeiter*innen haben sich bereits ihr Wunschrad beim Fachhändler ausgesucht. Halton leaset die Räder und überlässt es durch Entgeltumwandlung den Angestellten, die sich dadurch Geld sparen können. Wichtig für alle künftigen Auszubildenden: Halton steht für sicheres Wachstum und damit eine erfolgreiche Reise in die Zukunft!

STEIG MIT UNS AUF DIE ERFOLGSLEITER –

ein Weltmarktführer wartet auf Dich

Hochentwickelte Küchenlüftungsdecken mit einem Licht, das alles in den Schatten stellt!

Starte durch als Auszubildender (m/w/d):

- Metallbauer
- Techn. Systemplaner
- Systemelektroniker
- Kaufleute für Büromanagement

Unsere Benefits: 30 Tage Urlaub, JobRad, Urlaubs- & Weihnachtsgeld, familiäres Arbeitsklima, etc.

karriere.de@halton.com • www.halton.com



Erfolge unserer Athleten

Weltmeisterschaften 2023

Ski-Nordisch in Planica

Jonas Dobler	SC Traunstein	Bronzemedaille LL-Staffel
Andreas Wellinger	SC Ruhpolding	Goldmedaille Mixed-Team
		Silbermedaille HS 102

Biathlon in Oberhof

Sophia Schneider	SV Oberteisendorf	Silbermedaille Staffel
------------------	-------------------	------------------------

Juniorenweltmeisterschaften 2023

Nordisch in Whistler

Sebastian Schwarz	WSV Reit im Winkl	Bronzemedaille Mixed Team
-------------------	-------------------	---------------------------

Biathlon in Kasachstan

Marlene Fichtner	SC Traunstein	Goldmedaille Staffel
Elias Seidl	SC Ruhpolding	Silbermedaille Mixed-Staffel

Snowboard

Max Kühnhauser	WSV Königssee	Goldmedaille PGS-Team
		Bronzemedaille PGS
Salome Jansing	SC Schellenberg	Goldmedaille PGS-Team

Europameisterschaften 2023

Biathlon in Lenzerheide

Lisa Spark	SC Traunstein	Goldmedaille Einzellauf
		Silbermedaille Staffel
Dominic Schmuck	SC Schleching	Silbermedaille Mixed-Staffel

OPA-Games in Prémanon (FRA)

Langlauf

Lorenz Hasenknopf	WSV Bischofswiesen	Silbermedaille Staffel
-------------------	--------------------	------------------------

EYOF im Friaul - Julisch Venetien 2023

Nord Kombination

Trine Göpfert	WSV Reit im Winkl	Goldmedaille Einzel
---------------	-------------------	---------------------

Skisprung

Julian Fussi	SC Ruhpolding	Bronzemedaille Team
--------------	---------------	---------------------

Snowboard

Mathilda Scheid	WSV Bischofswiesen	Goldmedaille PGS
		Bronzemedaille PGS-Team
Benedikt Riel	SK Ramsau	Bronzemedaille PGS-Team

Sieger Weltcup Gesamtwertungen 2023

Snowboard

Ramona Hofmeister	WSV Bischofswiesen	Disziplin PGS
-------------------	--------------------	---------------

Deutsche Meisterliste 2023

Biathlon

Sophia Schneider	SV Oberteisendorf	Dt. Meisterin Sprint
		Dt. Meisterin Einzellauf
Luna Hoiß	SC Ruhpolding	Dt. Jugendmeisterin J16 Einzellauf
Korbinian Kübler	SC Hammer	Dt. Jugendmeister J17 Sprint
		Dt. Jugendmeister J17 Einzellauf
		Dt. Jugendmeister Staffel
Leni Dietersberger	SC Traunstein	Dt. Jugendmeisterin J17 Sprint
		Dt. Jugendmeisterin J17 Einzellauf

Skisprung

Linus Niemeyer	WSV Reit im Winkl	Dt. Schülermeister SP + NK
Andreas Wellinger	SC Ruhpolding	Dt. Meister Einzel
		Dt. Meister Team
Markus Eisenbichler	TSV Siegsdorf	Dt. Meister Team

Snowboard

Peter Lotz	WSV Bischofswiesen	Dt. Meister Slopestyle
------------	--------------------	------------------------



Wir schaffen FreiRÄUME!

Nachruf auf Rosi Mittermaier

(1950 – 2023)

Der Skiverband Chiemgau hat Abschied genommen von einer seiner erfolgreichsten und beliebtesten Sportlerinnen.

Sie war nicht nur eine der herausragendsten Wintersportlerinnen im Chiemgau, sondern war vor allem in den 70er-Jahren die beste deutsche Skifahrerin im alpinen Skiweltcup. Mit ihren Medaillengewinnen bei den Winterspielen 1976 in Innsbruck hat sie sich selbst ein sportliches Denkmal gesetzt und ist in den Olymp des Wintersports aufgestiegen.

Dabei ist sie stets bodenständig und heimatverbunden geblieben und war mit ihrer sympathischen, menschlichen Art weit mehr als nur ein sportliches Aushängeschild ihrer Heimat.

Mit ihrem sozialen Engagement, ihrem Einsatz für andere, war sie auch über die Grenzen des Sports hinaus allseits beliebt und geachtet.

Der Skiverband Chiemgau wird ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.



„4 Fragen an Jonas Dobler“

Abschied vom Leistungssport mit einer Bronzemedaille bei der Nordischen Ski-WM – Jonas Dobler sagt „Servus!“

Ein großes Langlauf-Event auf internationaler Bühne ohne Jonas Dobler? Geht nicht! Werden jetzt viele sagen. Doch im März dieses Jahrs hat er angekündigt, nach dem Weltcup-Finale in Oslo ist Schluss. Der 32-Jährige vom SC Traunstein verabschiedete sich dabei standesgemäß mit der Königsdisziplin über die 50-Kilometer. Kurze Zeit vorher konnte er seinen größten internationalen Erfolg feiern. Bei der Nordischen Ski-WM in Planica/Slowenien gewann er über die 4x10-Kilometer mit der deutschen Staffel die Bronzemedaille. Begonnen hatte seine Karriere im Weltcup 2011 im slowenischen Rogla. Jetzt, ein paar Monate nach seinem Rücktritt hat er sich in der Serie „4 Fragen an.....“, zum Interview gestellt.



Jonas, mittlerweile ist schon einiges an Zeit seit deinem Entschluss vergangen. Normalerweise wärst du schon wieder in der Vorbereitung auf die neue Saison. Wehmut?

Nein, ich habe das Gefühl alles richtig gemacht zu haben. Ich bin sehr gut beschäftigt, wir sind Anfang April Eltern geworden. Ich bin jetzt Vater eines Bubens und der hält uns ganz schön auf Trab. Dazu bin ich momentan mit dem sogenannten „Abtrainieren“ nach dem Leistungssport beschäftigt. Also, langweilig ist mir nicht.

Was waren denn deine herausragenden Leistungen und Erfolge in deiner langen Karriere?

Natürlich die Bronzemedaille zuletzt bei der WM in der Staffel. Das war das Sahnehäubchen oben drauf. Ich habe mich sehr gefreut, Mitglied dieser tollen Mannschaft sein zu dürfen. Ein unglaubliches Gefühl. Generell bin ich mit dem, was ich erreicht und geleistet habe, zufrieden. Ich konnte an zwei Olympischen Spielen teilnehmen. Von den Ergebnissen war ich manchmal nah an ganz oben dran, teilweise hat nicht viel gefehlt. Aber da in der Spitze im Langlauf geht es verdammt eng zu.

Hätte dich irgendwann mal ein Wechsel zum Biathlon gereizt, einige haben das ja mit Erfolg gemacht?

Das ist für mich nie in Frage gekommen. Die Frage hat man mir manchmal gestellt. Langlaufen war und ist meine Passion, dort habe ich meine Ziele gehabt. Ich hatte immer Lust, Langzulaufen, da habe ich mich gut aufgehoben gefühlt.

Wie geht es in Zukunft mit dir weiter, vor allem beruflich?

Ich werde nach dem Sommer eine Ausbildung in den gehobenen Dienst beim Zoll machen. Ich bin ja Mitglied des Zoll-Ski Teams. Das wird drei Jahre dauern und bevor die Frage nach einem Trainerjob kommt: Nein, zunächst nicht. Ich will sportlich etwas Abstand gewinnen.

Dankeschön Jonas Dobler vom SC Traunstein für das nette Gespräch und alles Gute für die Zukunft und vor allem, herzlichen Glückwunsch zum Nachwuchs.

Das Interview führte Siegi Huber



sparkasse-bgl.de

Durchblick ist einfach.

Wenn man sich für alle Lebenslagen gut ausstattet. Für Ihre finanziellen Ziele und Wünsche haben wir die passenden Lösungen.

Sprechen Sie uns an.

Wenn's um Geld geht



IMMER INFORMIERT!



Täglich die neuesten
Nachrichten als Print-Ausgabe
oder direkt auf Ihr Smartphone.

www.traunsteiner-tagblatt.de

www.berchtesgadener-anzeiger.de



Sauber
g'spart!

Gas, Ökostrom und Wärme
von Energie Südbayern.

www.esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN



Mehr als nur ein Glücksmoment.

Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Sparkasse ganz besonders in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssportler:in, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse